



**h\_da**

HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**fbgs**

FACHBEREICH  
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
UND SOZIALE ARBEIT

## Zertifizierte Weiterbildung

### Konfliktberater/in (h\_da)



## Konfliktbewältigung und Gewaltprävention

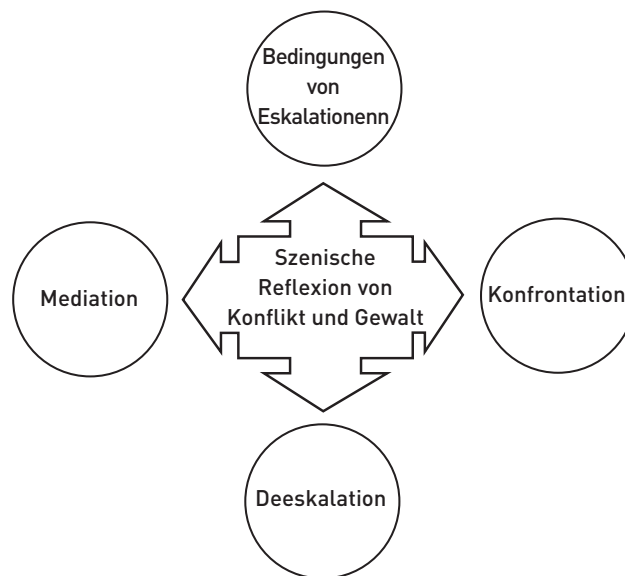
Konflikte verstehen  
Haltung entwickeln  
Gewalt verhindern

September 2012 bis Juni 2013

**Konfliktaustragungen** unter dem Einsatz von körperlicher und psychischer Gewalt sind ein ständiger Begleiter des pädagogischen Alltags. Häufig sind dies direkte Auseinandersetzungen, inzwischen kommt der virtuelle Raum hinzu. Oft werden die Fachkräfte selbst mit Aggressionen konfrontiert.

**Reflektierte Strategien** der Konfliktbewältigung und Gewaltprävention - ob bei Streit, Mobbing oder Schlägereien - sind deshalb erforderlich. Die Fachkräfte müssen einerseits situativ handlungsfähig sein und andererseits geplante Interventionen zielführend umsetzen. Dabei wird die Auswahl von Handlungsstrategien hochgradig von der professionellen Haltung der Fachkräfte bestimmt.

**Diese Erfahrungen und Anforderungen** sind der Ausgangspunkt der zertifizierten Weiterbildung zu „Konfliktbewältigung und Gewaltprävention“:



**Der neueste Stand der Erkenntnisse** über Hintergründe und Bedingungen von Gewalt wird genauso aufbereitet, wie auch verschiedene Methoden für die pädagogische Praxis. Neben dem Konfliktmanagement werden Interventionen wie Mediation, Konfrontation und Deeskalation mit der Arbeit an Szenen verknüpft. Im „Szenischen Spiel“ können Situationen aus dem beruflichen Alltag nachgestellt werden, um die unterschiedlichen Herangehensweisen und die darin eingelagerten pädagogischen Haltungen in ihren Wirkungen zu reflektieren.

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer** der zertifizierten Weiterbildung „Konfliktberater/in (h\_da)“ erhalten umfassende Einsichten aus der pädagogischen Konflikt- und Gewaltforschung am Fachbereich „Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit“ an der Hochschule Darmstadt:

### Konflikt und Gewalt besser verstehen.

- Entschlüsselung von Täter-, Opfer- und Beobachterrollen
- Einbeziehung von Kontextbedingungen

### Etablierte Interventionsmethoden anwenden.

- Mediation, Konfrontation und Deeskalation kennen und situativ integrieren
- „Szenisches Spiel“ als Reflexionsmethode einüben

### Handlungskonzepte für Konfliktbewältigung und Gewaltprävention entwickeln.

- Konzeptionelle Elemente in ein pädagogisches Handlungsfeld überführen
- Fachliche Würdigung und Feedback

### Die pädagogische Haltung entfalten.

- Erkundung eigener und neuer Handlungsmuster
- Wahrnehmung affektiver Reaktionen und Erprobung von Handlungsvarianten

### Den gesellschaftlichen Diskurs mitgestalten.

- Empirische Erkenntnisse der Konflikt- und Gewaltforschung kennen
- Öffentliche Debatte zur Jugendgewalt bewerten und führen

### In Kooperation mit:



### Weiterbildungsteam:

Prof. Dr. Achim Schröder (Leiter), h\_da  
Dipl. SozPäd Angela Merkle (systemische Beraterin), basa e.V.  
Dipl. SozPäd Joachim Schmitt (szenischer Spielleiter)  
Dipl. Päd Jörg Kowollik (Theaterpädagoge und szenischer Spielleiter)  
Dipl. SozPäd Martin Münch (szenischer Spielleiter)

### Weitere Referenten/innen:

Prof. Dr. Manfred Gerspach, h\_da  
Prof. Dr. Knud-Christian Hein, h\_da  
Christa Kaletsch, Freie Trainerin und Programmentwicklerin  
Helmolt Rademacher, Lehrerausbilder und Mediationstrainer  
Andreas Brunner, Anti-Aggressivitäts-Trainer

### Anmeldung:

Die ausführliche Konzeption sowie den Anmeldebogen erhalten Sie unter  
[www.sozarb.h-da.de/konfliktbewaeltigung-und-gewaltpraevention/](http://www.sozarb.h-da.de/konfliktbewaeltigung-und-gewaltpraevention/)

### Weitere Informationen und Beratung:

Angela Merkle, basa e.V.  
E-Mail: [angela.merkle@basa.de](mailto:angela.merkle@basa.de)  
Phone: 06081/4496882

### Anmeldeschluss: 30. Juni 2012

Bei Anmeldung bis 30. April 2012 Frühbucherrabatt  
**Kosten:** monatlich 190,- € (170,- für € Frühbucher), zehn Monatsraten.  
Gesamtbetrag: 1.900 € , 1.700 € (Frühbucher)

### Leistungsumfang:

- Teilnahme an 6 Modulen
- Studienbriefe zum Eigenstudium
- Kontinuierliche Studienbegleitung
- Übernachtung und Verpflegung für Module 1, 2 und 5
- Zertifikat der Hochschule Darmstadt „Konfliktberater (h-da)“

### Ablauf der Weiterbildung

#### Modul 1 (2,5 Tage) 19.-21.09.2012

- Auftakt der Weiterbildung
- Konflikt und Gewalt verstehen
- eigene Handlungsmuster wahrnehmen
- Szenisches Spiel als Methode kennen lernen

#### Modul 2 (2,5 Tage) 07.-09.11. 2012

- Konflikte bearbeiten und Gewalt verhindern
- eigene und neue Konfliktstile entdecken
- professionelle Haltung entwickeln

#### Modul 3 (2 Tage) 25./26.01.2013

- Deeskalation und Mediation als Interventionsstrategie
- Gesellschaftliche Diskurse auf dem Prüfstand

#### Modul 4 (2 Tage) 22./23.02.2013

- Konfrontation als Interventionsstrategie
- Umgang mit Störung

#### Modul 5 (2,5 Tage) 17.-19.04.2013

- Szenische Erprobung varianter Interventionsstrategien
- Umgang mit Konflikt und Gewalt – konzeptionelle Verankerung und reflektierte Haltung

#### Modul 6 (1 Tag) 22.06.2013

- Projektpräsentationen
- Abschluss der Weiterbildung

### Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie Lehrerinnen und Lehrer

### Begleitung

Eine Referentin und ein Referent des Weiterbildungsteams werden die Teilnehmergruppe von 10-15 Personen über die gesamte Zeit begleiten. Darüber hinaus werden zu einzelnen Modulen weitere Referent/innen hinzugezogen.

### Studienbriefe und Studiengruppen

Zu jedem Modul werden ausgewählte Texte oder Medien zum vertiefenden Eigenstudium zur Verfügung gestellt. Nach jedem Modul treffen sich Teilnehmergruppen von 3-4 Personen zur Praxisreflexion und Beratung.

### Projektentwicklung und Projektpräsentation

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erstellt eine Praxisreflexion oder Konzeptentwicklung in der die Lerninhalte in die Praxis übertragen werden. Diese Arbeit wird in einer abschließenden Projektpräsentation gewürdigt.

### Akkreditierung und Zertifizierung

Die Hochschule Darmstadt ist beim Institut für Qualitätsentwicklung akkreditiert. Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Weiterbildung umfasst die aktive Beteiligung an allen 6 Modulen, die kontinuierliche Mitarbeit in einer Studiengruppe und die Anfertigung der Projektpräsentation. Das Zertifikat der erfolgreichen Teilnahme wird durch die Hochschule Darmstadt ausgestellt. Die Teilnahme entspricht 10 Creditpoints zur Anrechnung für modularisierte Studiengänge und 40 Punkten des IQ Hessen.

### Übernachtung und Verpflegung

Die Module 1, 2 und 5 finden jeweils von Mittwochnachmittag bis Freitagnachmittag in der „Bildungsstätte Alte Schule Anspach“ (Schulstraße 3 in 61267 Neu-Anspach) statt und schließen die Übernachtung in einfachen Einzelzimmern sowie die sehr schmackhafte und ausgewogene Verpflegung (VP) ein.

Die Module 3, 4 und 6 sind jeweils ganztägig an der Hochschule Darmstadt (Adelungstraße 51 in 64283 Darmstadt) ohne Übernachtung und Verpflegung statt. Bei Bedarf können Adressen für Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt werden.